

Befristete Arbeitsverträge

Ein Leitfaden für die Praxis

Bearbeitet von
Thomas Lakies

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2012. Buch. 286 S. Kartoniert
ISBN 978 3 503 13842 5

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsvertrag, Kündigungsschutz, Mutterschutz,
Personalwesen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

ESV

ARBEITSRECHT IN DER BETRIEBLICHEN PRAXIS

Band 31

Befristete Arbeitsverträge

Ein Leitfaden für die Praxis

Von

Thomas Lakies

Richter am Arbeitsgericht Berlin

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 13842 5](http://ESV.info/9783503138425)

- 1. Auflage 2005**
- 2. Auflage 2007**
- 3. Auflage 2012**

ISBN 978 3 503 13842 5
ISSN 1614-9203

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin
Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg/Donau

Vorwort

Befristete Arbeitsverträge sind weit verbreitet. Zwar geht das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) vom Leitbild des unbefristeten Arbeitsvertrages aus. Doch die Praxis nutzt weithin die Möglichkeiten insbesondere der sachgrundlosen Befristung, so dass für jüngere Arbeitnehmer und Berufseinsteiger der befristete Arbeitsvertrag „normal“ erscheint. Die maßgeblichen Rechtsbestimmungen sind jedoch vielfach unbekannt.

Das Buch richtet sich vor allem an die betriebliche Praxis und die beratenden Berufe. Auch für die gerichtliche Praxis und für Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten und Hochschulen bietet es einen Überblick über die Rechtsprobleme befristeter Arbeitsverhältnisse.

Die Erläuterungen orientieren sich weitgehend an der Rechtsprechung des BAG. Auf die breite Wiedergabe von Literaturmeinungen wird zugunsten einer stringenten Darstellung verzichtet. Das schließt kritische Anmerkungen zur Rechtsprechung und die Erörterung von ungeklärten Rechtsfragen nicht aus. Die Urteile werden durchgehend nach Entscheidungsdatum und Aktenzeichen zitiert, um ein Auffinden in Datenbanken zu erleichtern. Die Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG) der letzten fünf Jahre können zur privaten Nutzung kostenfrei im Internet unter www.bundesarbeitsgericht.de abgerufen werden.

Die positive Aufnahme der ersten beiden Auflage meines Leitfadens zu „Befristeten Arbeitsverträgen“ ist Anlass, hiermit die dritte Auflage vorzulegen, zumal rund fünf Jahre seit der Voraufgabe ins Land gegangen sind. In der Zeit hat es viele neue Gerichtsentscheidungen gegeben, die einzuarbeiten waren. In manchen Bereichen sind neue Tendenzen festzustellen, auch bei der für die Praxis wichtigen sachgrundlosen Befristung, so dass eine umfassende Neubearbeitung des gesamten Buches notwendig war. Die Gliederung ist teilweise geändert worden, einzelne Punkte wurden neu aufgenommen, andere konnten wegfallen. Um den Praxisnutzen noch weiter zu erhöhen, sind weitere Musterformulierungen und Beispiele eingefügt worden. Für Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge bin ich stets dankbar (thomas.lakies@gmx.de).

Berlin, im Februar 2012

Thomas Lakies

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	15
A. Grundlagen	21
B. Grundbegriffe	33
C. Allgemeine Arbeitgeberpflichten	53
D. Problemfelder der Befristungskontrolle	61
E. Die auflösende Bedingung	79
F. Mitwirkung des Betriebsrats oder Personalrats	89
G. Rechtsfolgen unwirksamer und wirksamer Befristungsvereinbarungen	97
H. Die erleichterte Befristung: Befristung ohne Sachgrund	111
I. Befristung mit Sachgrund	137
J. Besondere gesetzliche Befristungsregelungen	197
K. Das Befristungsrecht an Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Wissenschafts- zeitvertragsgesetz)	211
L. Tarifvertragliche Befristungsregelungen	229
M. Die Entfristungsklage	241
Anhang: Gesetzestexte	253
Literaturverzeichnis	277
Stichwortverzeichnis	281

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	15
A. Grundlagen	
	21
I. Entwicklung der Befristungskontrolle in Rechtsprechung und Gesetzgebung	23
II. Anwendungsbereich des TzBfG	26
III. Befristungsregelungen außerhalb des TzBfG	27
IV. Europarechtliche Vorgaben	28
V. Verbreitung und Funktion von befristeten Arbeitsverträgen	30
B. Grundbegriffe	
	33
I. Der befristete Arbeitsvertrag als Grundlage eines Arbeitsverhältnisses	35
II. Befristungsarten	35
1. Zeitbefristung	36
2. Zweckbefristung	37
3. Doppelbefristung	38
4. Transparente Vertragsgestaltung	40
III. Schriftform der Befristungsvereinbarung	41
1. Schriftliche Vereinbarung vor Arbeitsaufnahme	41
2. Anwendungsbereich	43
3. Anforderungen an die Schriftform	44
4. Mitteilung des Befristungsgrundes	46
5. Rechtsfolge bei Verstoß gegen die Schriftform	48
IV. Vorzeitige Beendigung des befristeten Arbeitsvertrages	49
V. Langfristiges Arbeitsverhältnis über mehr als fünf Jahre	52
C. Allgemeine Arbeitgeberpflichten	
	53
I. Diskriminierungs- und Benachteiligungsverbot	55
II. Information über unbefristete Arbeitsplätze	57
III. Aus- und Weiterbildung	58

D. Problemfelder der Befristungskontrolle		61
I.	Überprüfungsmaßstab	63
1.	Prüfungsgegenstand: Der letzte Arbeitsvertrag.....	63
2.	Prüfungszeitpunkt	66
II.	Bedeutung der Dauer des befristeten Vertrages	67
III.	Nachträgliche Befristung eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses	69
IV.	Befristung einzelner Arbeitsvertragsbedingungen	72
V.	Alter und Befristung	76
E. Die auflösende Bedingung		79
I.	Begriff der „auflösenden Bedingung“	81
II.	Anwendbarkeit des TzBfG	81
III.	Einzelfälle	82
IV.	Verminderte Erwerbsfähigkeit als auflösende Bedingung	85
F. Mitwirkung des Betriebsrats oder Personalrats		89
I.	Information der Arbeitnehmervertretung gemäß § 20 TzBfG	91
II.	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	91
III.	Mitbestimmungsrechte des Personalrats	93
G. Rechtsfolgen unwirksamer und wirksamer Befristungsvereinbarungen		97
I.	Unwirksame Befristungsvereinbarungen	99
II.	Wirksame Befristungsvereinbarungen	100
1.	Ende des befristeten Arbeitsvertrages	101
2.	Vertragliche Fortsetzung des befristeten Arbeitsverhältnisses	102
3.	Tatsächliche Fortsetzung des befristeten Arbeitsverhältnisses	107
H. Die erleichterte Befristung: Befristung ohne Sachgrund		111
I.	Allgemeines	113
1.	Normzweck	114

2.	Kein Zitiergebot	114
3.	Europa- und verfassungsrechtliche Bedenken	116
II.	Befristung ohne Sachgrund für alle Arbeitnehmer bis zur Dauer von zwei Jahren	116
1.	Dauer der Befristung und Verlängerungsmöglichkeiten	117
2.	Kein vorheriges Arbeitsverhältnis	119
a)	„Derselbe“ Arbeitgeber	123
b)	Fragerecht des Arbeitgebers	125
3.	Abweichungen durch Tarifvertrag	126
III.	Befristung ohne Sachgrund in neu gegründeten Unternehmen	127
1.	Dauer der Befristung und Verlängerungsmöglichkeiten	127
2.	Neu gegründetes Unternehmen	128
3.	Kein vorheriges Arbeitsverhältnis	130
4.	Abweichungen durch Tarifvertrag	130
IV.	Befristung ohne Sachgrund mit älteren Arbeitnehmern	131
V.	Weitere anzuwendende Vorschriften des TzBfG	134
VI.	Verhältnis zu tariflichen Regelungen	135
VII.	Darlegungs- und Beweislast	135
	I. Befristung mit Sachgrund	137
I.	Vorübergehender Bedarf	140
1.	Allgemeine Voraussetzungen	140
2.	Beschäftigung von Leiharbeitnehmern	144
3.	Projektbefristung	145
4.	Kampagnen- und Saisonbetriebe	150
II.	Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium	151
III.	Vertretung	153
1.	Allgemeine Voraussetzungen	153
2.	Unmittelbare und mittelbare Vertretung	155
3.	Kausalzusammenhang	156
4.	Wiederholte Vertretungsbefristung	157
IV.	Eigenart der Arbeitsleistung	160
1.	Programmgestaltende Mitarbeiter in den Medien	160
2.	Künstler	161

3. Sportler und Sporttrainer	162
4. Andere Berufsgruppen	164
V. Erprobung	165
VI. Personenbedingte Befristung	167
1. Sozialer Überbrückungszweck	167
2. Erfordernis einer besonderen Erlaubnis	169
a) Beschäftigung von Ausländern	169
b) Wach- und Sicherheitsgewerbe	170
c) Fahrerlaubnis	172
3. Altersgrenzenvereinbarungen	172
a) Regelaltersgrenze	173
b) Vorzeitige Altersgrenzen	175
4. Studenten	177
5. Leitende Angestellte	178
VII. Haushaltsrechtliche Befristung	179
VIII. Gerichtlicher Vergleich	183
IX. Sonstige Befristungsgründe	184
1. Aus-, Fort- und Weiterbildung	184
2. Betriebsrats- und Personalratsarbeit	185
3. Drittmittel	185
4. Freihalten eines Arbeitsplatzes	187
5. Lehrer im öffentlichen Dienst	188
6. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	190
7. Maßnahmen der Arbeitsförderung	191
8. Nebentätigkeit	193
9. Öffentlicher Dienst	193
10. Parlamentsfraktion	194
11. Übernahme von Auszubildenden	195
12. Verschleißtatbestände	195
13. Wunsch des Arbeitnehmers	195
 J. Besondere gesetzliche Befristungsregelungen	
I. Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	199
II. Altersteilzeitgesetz	201
III. Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	201
1. Voraussetzungen	201
2. Befristungsdauer	202
3. Vorzeitige Beendigung des Zeitvertrages	203

4. Arbeitsrechtliche Berücksichtigung der Freigestellten	204
IV. Pflegezeitgesetz	205
V. Ärzte in der Weiterbildung	205
1. Weiterbildung als sachlicher Grund	206
2. Dauer der Befristung	206
3. Nichtanrechnung von Zeiten	208
VI. Landesgesetzliche Befristungsregelungen	208

**K. Das Befristungsrecht an Hochschulen
und Forschungseinrichtungen
(Wissenschaftszeitvertragsgesetz)**

I. Gesetzgebungsgeschichte	213
II. Überblick	214
III. Europa- und verfassungsrechtliche Zulässigkeit	214
IV. Anwendungsbereich	215
V. Zwingendes Recht und Tarifdispositivität	217
VI. Subsidiäre Geltung der allgemeinen Arbeitsrechtsnormen	218
VII. Befristung in der Qualifizierungsphase	219
1. Regelfall der Befristung vor und nach der Promotion	219
2. Anrechnung befristeter Arbeitsverträge	221
3. Nichtanrechnung von Unterbrechungszeiten/ Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages	222
VIII. Befristung wegen Drittmittelfinanzierung	225
IX. Angabe des Befristungsgrundes im Arbeitsvertrag	227
X. Privatdienstvertrag	227

**L. Tarifvertragliche
Befristungsregelungen**

I. Allgemeine Erwägungen	231
II. Tarifregelungen des öffentlichen Dienstes	231
1. Einzelvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge des öffentlichen Dienstes	232
2. Befristungsregelungen im TVöD und TV-L	235
3. Befristungsregelungen im TV-Ärzte	238

	M. Die Entfristungsklage	241
I.	Klagefrist	243
	1. Anwendungsbereich	243
	2. Streitgegenstand und Antragstellung	247
	3. Nachträgliche Zulassung der Klage	249
II.	Rechtsschutzbedürfnis für vorzeitige Klage	249
III.	Weiterbeschäftigungsanspruch	249
IV.	Einstellungsanspruch	250
V.	Darlegungs- und Beweislast	251
	Anhang: Gesetzestexte	253
A.	Gesetz über befristete Arbeitsverträge mit Ärzten in der Weiterbildung (ÄArbVtrG)	255
B.	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Auszug	257
C.	Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)	267
D.	Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeits- verträge (Teilzeit- und Befristungsgesetz – TzBfG) – Auszug	271
	Literaturverzeichnis	277
	Stichwortverzeichnis	281